

Jeder andere Neudruck des Textes wird „im besten Falle dasselbe enthalten, wie der von Holland besorgte“, weil die ersten Original-Auflagen Wort für Wort, ja Silbe für Silbe mit einander übereinstimmen und nur hinsichtlich einiger rein technischer, den Sinn auch nicht einer Stelle berührender Druckfehler (wozu auch die Wiederholung dreier Verse gehört), von einander abweichen. (Siehe Holland's Vorwort zur 2. Auflage seines Neudruckes.)

Es ist also unter allen Umständen ungerechtfertigt, meinen Anzeigen Unterstellungen zu machen, wie sie in obiger Berichtigung der Herren Gebr. Henninger ausgesprochen sind.

- 5) Der Unterschied zwischen meinen und den Anzeigen der Herren Gebr. Henninger liegt für jeden feinfühlenden Leser auf der Hand. Vergleiches halber stelle ich beide Anzeigen hier zusammen:

J. C. B. Mohr:

Der Neudruck ist nach Dr. S. Hirzel's Exemplar des echten Fragment-Druckes zeilen- und zeilengleich hergestellt; das Format stimmt mit dem des Originaldrucks überein, die zum Neudruck verwendeten Typen sind denen des alten Druckes möglichst ähnlich gewählt worden.

Seiner eigenthümlichen Ausstattung wegen wird dieser Neudruck von allen Goethefreunden, Bücherliebhabern, sowie vom grösseren Publicum gern gekauft werden.

Kritische Bemerkungen über die verschiedenen Drucke und Auflagen des Fragments (vergl. das Inserat [7435] der Herren Gebrüder Henninger) finden sich im Nachwort des Herausgebers.

Gebrüder Henninger:

Die Vorbemerkung gibt Beiträge zur Geschichte des Goethe'schen Faust; der Herausgeber hat acht Originalausgaben benützt und verglichen und führt darnach aus, dass 1790 zwei verschiedene Auflagen des Faustfragmentes erschienen sind,

erste	zweite
dem oben angezeigten Neudrucke zu Grunde gelegt,	soeben bei J. C. B. Mohr erneuert worden ist.

Ich habe nirgends Parallelen zwischen der Holland'schen und der Seuffert'schen Ausgabe gezogen, geschweige denn gegen letztere polemisiert, habe in keiner Anzeige denjenigen Kreis für den Absatz meines Verlagswerkes beansprucht, in welchem sich vorwiegend die Käufer des Seuffert'schen Neudruckes befinden, und habe noch in der letzten Anzeige absichtlich den Schluss-Satz der Centralblatt-Recension abdrucken lassen, welcher ausführt, dass beide Ausgaben ihr Publicum finden werden.

- 6) Erwähnenswerth scheint mir auch noch folgendes:

J. C. B. Mohr

zeigte am 18. Januar 1882 an, dass demnächst die Holland'sche Ausgabe erscheine. Am 4. Februar findet sich das Buch unter den erschienenen Neuigkeiten (Börsenblatt 1882, No. 29).

Gebr. Henninger

zeigen am 20. Januar 1882 an, dass die Seuffert'sche Ausgabe Anfang Februar erscheine. Am 6. März findet sich das Buch unter den erschienenen Neuigkeiten (Börsenblatt 1882, No. 54).

7) Dass Herr Professor Dr. Holland in seinem Nachwort sich auf die im Liter. Centralblatt ausgesprochene Anregung zum Neudruck des Faustfragmentes beruft, ändert an der Thatsache nichts, dass meinerseits die Ausgabe ebenfalls schon vor dem Erscheinen jener Anregung beschlossen war.

8) Was endlich meine Anzeige von Maler Müller's Werken betrifft, so enthält diese keineswegs einen „Seitenhieb“ auf die Seuffert'sche Ausgabe selbst, sondern sie zieht nur zwischen den Preisen eine Parallele, wodurch die Ausgaben selbst unter einander nicht verglichen werden.

Ob die Tieck'sche Ausgabe „verballhornt“ ist oder nicht, mag dahin gestellt sein. Ich kann aus ihrem Absatz nur schliessen, dass es sehr Vielen willkommen war, durch meine Anzeige gerade auf die Tieck'sche Ausgabe aufmerksam gemacht worden zu sein.

9) Wenn die Herren Gebr. Henninger annehmen, dass ich „glaube“, meine Anzeigen des Faustfragmentes, sowie diejenige von Maler Müller's Werken werden von ihnen „unbeachtet“ bleiben, so gestehe ich, dass ich eine bessere Meinung von den Leitern einer rührigen Firma habe.

Dies mein letztes Wort.

Freiburg, 4. Mai 1882.

Akademische Verlagsbuchh. v. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

[21557.] In meinem Verlage erschien:

### Die gesetzlichen Bestimmungen über die Einrichtung der Schulhäuser in Württemberg

zusammengestellt  
zum Gebrauche für Ortsvorsteher,  
Orts- und Bezirksschulinспекtoren,  
Verwaltungsbeamte, Aerzte und  
Baumeister.

Ladenpreis gebunden 1 M.

In Rechnung mit 30% u. 11/10, gegen  
baar mit 40% und 7/6.

Dieses sehr zweckmäßige Werkchen, von der württemb. obersten Schulbehörde außerordentlich warm empfohlen, hat auch für Fachleute außerhalb Württembergs größtes Interesse, da bekanntlich die württemb. Schul-Einrichtungen in mancher Hinsicht muster-gültig sind.

Ich kann aber ohne jede Ausnahme nur fest oder baar liefern.

Stuttgart.

Carl Grüniger.

Verlag von

C. G. Koberg in Frankenberg i/S.

[21558.]

**Liederbuch für deutsche Turner.** 10. Aufl.  
24. 64 S. 1881. Geh. u. beschnitten  
20 S. ord., 15 S. netto. Partiepreis:  
25 Expl. 4 M. ord., 3 M. netto.

Ich bitte, das Büchlein, das in einer großen Anzahl deutscher Turnvereine infolge seiner sorgfältigen Auswahl und seiner Billigkeit Einführung fand, Vereinen zur Anschaffung zu empfehlen. Die Sommerzeit mit Turnfesten und Turnfahrten ist dazu ganz geeignet!

### Französische Neuigkeiten.

[21559.]

Bouvier, la Bouginotte. 3 fr.

Entre amis. Nouvelles par About. 3 fr.  
50 c.

Richebourg, la nonne amoureuse. 3 fr.

Matthey, la fille-mère. 3 fr.

Assollant, la fête de Champdebrac. 3 fr.

Pont-Jest, les crimes d'un ange. 3 fr.

Montagne, le roman d'un épicier. 3 fr.

Cherville, les aventures d'un chien de  
chasse. 1 fr.

Gréville, Rose Rozier. 2 Vols. 6 fr.

Lemonnier, Thérèse Monique. 3 fr. 50 c.

Arnould, la femme de Judas. 3 fr. 50 c.

Blandy, la Benjamine. 3 fr.

Fleuriot, Faraude. 2 fr.

Noël, les fiancés de Thermidor. 3 fr. 50 c.

Gérard, Etre épouse pour soi-même.  
2 Vols. 2 fr.

Guyot, la famille Pichot. 3 fr.

Moray, un ménage royal. 3 fr.

Capmal, la jeunesse de François I. 1 fr.

Aimard, Doña Flor. 2 fr. 50 c.

Bernard, le Salon. I. Année. 1882. 335  
Grav. 2 fr. 50 c.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

### Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

[21560.]

Soeben erschien und wurde als Fortsetzung versandt:

### Landes-Gemälde-Galerie in Budapest.

Lfg. XI. 4 Bl. 10 M. Epreuves de remarque  
20 M. mit 20%.

Inhalt:

Brueghel, P., Trinkendes Bauernpaar, rad.  
v. Woernle.

Carducho, Die h. Jungfrau erscheint dem h.  
Franciscus, rad. v. Woernle.

Correggio, Madonna mit dem säugenden  
Jesuskinde, gest. v. Doby.

Murillo, Madonna mit Missionairen, rad.  
v. Doby.

[21561.] Soeben erschien:

### Gezeitentafeln für das Jahr 1883.

Hydrographisches Amt  
der Kaiserlichen Marine.

Mit 15 Blättern in Steindruck.

Bitten, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Berlin, 5. Mai 1882.

E. S. Mittler & Sohn.